

Feel For You

Sephiroth x Cloud

Von VenRoxas

Kapitel 7: More Travelling

Hier das neue Kappi ^^ Viel Spaß~

„Es ist so...so...“

„...groß?“, half Zack seiner Freundin weiter.

„...Ja.“ Aerith nickte.

„Schätzchen, deswegen ist Junon ja auch eine *Großstadt*.“

Die Brünette überhörte den letzten Kommentar ihres Freundes und machte sich lieber daran, die gerade erst eingetroffene Fähre zu verlassen. Das Gepäck überließ sie getrost den beiden Männern.

Es war früh am Morgen und dementsprechend noch kühl. Dennoch lagen die Temperaturen dank des Sol-Stromes, der warmes Wasser von Costa del Sol nach Junon transportierte, um einiges höher als im Nibelgebirge.

Aerith zog ihre Jacke fester um sich und wandte den Blick von den riesigen Gebäuden aus Stahl und Glas ab. Im Hafen der Stadt waren trotz der frühen Morgenstunde schon viele Menschen auf den Beinen. Der Großteil von ihnen gehörte wohl zu den Besatzungen der Schiffe, die vor Anker lagen. Etwas weiter entfernt stand eine Gruppe Uniformierter vor einem noch leeren Anlegeplatz. Wahrscheinlich warteten sie auf ein Schiff.

„Warst du schon mal in einer Großstadt, Rith?“, fragte Zack, der mit Sephiroth im Schlepptau nun ebenfalls von Bord kam.

„Nein. Ich war noch nie auf einem anderen Kontinent und die Städte auf unserem sind nicht so...riesig. Dafür haben sie aber viel mehr Farbe.“

„Allerdings“, meinte Zack. „Sieht man ja schon allein am Gold Saucer.“

„Zackary. Die Gold Saucer ist keine Stadt.“

„Mein Fehler.“

Sephiroth strich sich mit einer fließenden Bewegung sein silbernes Haar zurück und betrachtete kurz die Stadt vor ihnen.

„Wohin jetzt?“, fragte er. Der Silberhaarige wollte so wenig Zeit wie möglich verlieren.

„Midgar“, antwortete Aerith knapp.

Zack schaute sie ungläubig an. „Willst du etwa sagen, dass Spike die *ganze Zeit* direkt vor unserer Nase war?!“

„...Er...war das letzte halbe Jahr *so nah...*“ Da war Sephiroth nun den ganzen weiten Weg nach Hause gereist, um seinen Cloud wiederzusehen, nur um zu erfahren, dass dieser viel näher gewesen war, als der Silberhaarige je vermutet hätte. Das Schicksal spielte mit ihm...

„Das ist nicht fair! Wenn ich das gewusst hät-“ Zack stoppte mitten im Satz.

„Zack?“, hakte Aerith nach, als der Schwarzhaarige nur still dastand, in die Ferne starrte und keine Anstalten machte, seinen Satz fortzuführen.

Sephiroth schaute in dieselbe Richtung wie Zack. Als er sah, was diese für den Schwarzhaarigen untypische Reaktion hervorgerufen hatte, musste er innerlich schmunzeln. In Gedanken zählte er abwärts.

Drei. Zwei. Eins...

Wie von der Tarantel gestochen stürmte Zack auf einmal los, ließ nur eine verwirrte Aerith, einen amüsierten Sephiroth und eine Staubwolke zurück.

„...Was ist denn *jetzt los?!*“, fragte die Brünette.

„Warte einen Moment“, erwiderte Sephiroth nur, schnappte sich beide Taschen und ging dem Schwarzhaarigen gemächlich hinterher.

~+~+~+~+~+~+~+~+~

„...Das Schiff wird in einer Viertelstunde im Hafen einlaufen und-“

„ANGEAL!!!“

„...Zack?!“

Noch ehe Angeal sich umdrehen konnte, wurde er schon von dem kreischenden, schwarz-wuscheligen Etwas namens Zack Fair angesprungen.

Wäre er jemand anderes gewesen, dann hätte ihn die Wucht glatt umgeworfen. Doch Angeal Hewley, 1st Class SOLDIER und neuer General der ShinRa-Armee wird nicht so einfach zu Fall gebracht.

...dafür war Zack aber gerade daran, ihn zu erwürgen.

„...Zack! Ist...gut...lass mich los!“

Aufs Wort ließ der Schwarzhaarige ihn los und hüpfte wie ein hyperaktiver Flummiball vor seinem ehemaligen Mentor auf und ab.

„Angeal! Angeal! Angeal!“

„Du hast dich wirklich kein bisschen verändert.“ Angeal schüttelte den Kopf, doch war ein Lächeln auf seinen Lippen präsent.

„Was hast du erwartet? Es sind gerademal ein paar Tage vergangen.“

„Sephiroth? Du auch hier?“

Angeal war sichtlich erstaunt, seine beiden Freunde nach so kurzer Zeit wiederzusehen. Hatten sie sich nicht erst vor ein paar Tagen verabschiedet?

„Wie du siehst“, antwortete Sephiroth.

„Wolltet ihr nicht nach Hause? Du hattest es doch so eilig zurück nach Nibelheim zu kommen. Warum seid ihr dann schon wieder hier in Junon? Nicht, dass ich mich nicht freuen würde euch wiederzusehen, aber ein bisschen stutzig macht mich die ganze Sache schon.“

Sephiroth seufzte (Da er jetzt nicht mehr der General war, durfte er sich solche ‚Schwächen‘ erlauben).

„Dir entgeht auch gar nichts, wie?“ Er stellte die Reisetaschen ab.

„Kennst mich doch. Geht’s etwa in den Urlaub?“, fragte Angeal und deutete auf das Gepäck.

„In einer abstrakten Weise ja.“

„Wohin denn?“

„Kalm“, sagte Aerith, die nun auch herangekommen war.

Sephiroth, Angeal und Zack starrten – und ja, auch Sephiroth starrte – die Brünette an. Angeal weil er nicht wusste, wer die Frau war und die beiden anderen weil sie nun endlich wussten, wo ihr Ziel lag.

Insgeheim war Zack ein klein wenig enttäuscht das es doch nicht die Chocobo-Farm war, doch solange sie Cloud finden würden, konnte er damit leben.

„Kalm?“, fragte der Silberhaarige schließlich nach. Aerith nickte, ignorierte den verwirrten Blick, den Angeal seinem Freund zuwarf, und hielt dem ehemaligen Mentor ihres Freundes mit einem einnehmenden Lächeln die Hand hin.

„Sie müssen Herr Angeal Hewley sein, nicht wahr? Ich bin Aerith Gainsborough, Zacks Freundin.“

Der Name schien dem neuen General bekannt zu sein, denn schon war die Verwirrung in seinem Gesicht wie weggewischt und er ergriff ebenfalls lächelnd die ihm angebotene Hand.

„Sie sind also die berühmte Aerith! Zack hat mir schon sehr viel über Sie erzählt. Freut mich, Sie kennenzulernen.“

„STOP!“

„Zackary, hast du heute deinen Schrei-Tag?“

„Wirklich witzig, Seph! Aber *das* geht nicht! Das könnt ihr beide doch nicht machen!“

Vorwurfsvoll schaute er erst von Angeal zu Aerith und wieder zurück. Was dachten sich die beiden bloß?

„...Was genau haben wir denn gemacht?“, erkundigte sich der 1st Class.

„Ist das nicht offensichtlich?! Ihr habt euch *gesiezt!*“

„Ja und? Das macht man so. Ist irgendetwas Falsches daran?“ Auch Aerith wusste nicht, was der Schwarzhaarige von ihr wollte.

„Leute! Mein Mentor-“

„*Ehemaliger* Mentor“, korrigierte Sephiroth.

„Erbsenzähler! Dann halt mein *ehemaliger* Mentor Schrägstrich Freund und meine Freundin Schrägstrich Schätzchen können sich doch nicht siezen! Wo sind wir denn hier?!“

„Junon.“

„Du und dein blöder Sarkasmus, Seph! Seit du nicht mehr General bist und Cloud weg ist, bist du nicht ausgelastet!“

„Lassen wir das!“, griff Angeal ein, als Zack sich immer weiter in die Sache hineinredete.

„Wenn Miss Gainsborough nichts dagegen hat, biete ich Ihr gern das ‚Du‘ an“, auf ein Nicken seitens Aerith fuhr er fort, „Und dann würde ich gerne eingeweiht werden. Wer ist Cloud?“

„Jemand, den wir suchen“, antwortete Sephiroth, noch bevor Zack den Mund aufmachen konnte.

„Deswegen auch ‚Urlaub auf abstrakte Weise‘?“

„Ja.“

„Du musst nämlich wissen, ‚Geal, dass Cloud das Herzchen von unserem silberhaarigen Brumbären ist“, meinte Zack, wick dabei dem Todesblick vom ‚silberhaarigen Brumbären‘ aus.

„Blondie?“, hakte Angeal schmunzelnd nach.

Sephiroth wandte sich erstaunt an seinen Freund. „Woher weißt du...“

„Also doch Blondie. Süßes Foto übrigens“, lachte Angeal.

Entnervt rollte der Silberhaarige mit den Augen. „Gibt es in ShinRa auch noch irgendjemand, der das Foto nicht gesehen hat?“

„Genesis“, sagten Zack und Angeal synchron.

„Gaia sei Dank! Wenn der das gesehen hätte, wäre auch noch er mir damit permanent auf die Nerven gegangen! Scarlett hat mir schon gereicht!“

„Apropos Genesis...“ Zack schaute sich um. Unter den SOLDIER, die erst bei Angeal gestanden hatten und während des Gesprächs höflich etwas weiter weg gegangen waren, konnte der Schwarzhaarige keinen roten Mantel erkennen. Auch war kein ‚When the war of the beasts brings about the world’s end‘ zu hören.

„Wo ist denn unser LOVELESS-Fanatiker? Ich seh und hör ihn nicht.“

„Na wo wohl? Fängt mit LOVE an und hört mit LESS-Chaussee auf. Irgendwelche Wutai-Spione wurden dort gesehen.“

„Ist er nun dein Second In Command geworden?“, erkundigte sich Sephiroth. Angeal nickte.

„General, Sir!“ Von der SOLDIER-Gruppe hatte sich ein 2nd Class abgesondert und zu den Vier begeben. Sowohl Angeal als auch Sephiroth reagierten.

//Alte Gewohnheiten sterben nie.// Zack schüttelte den Kopf, lächelte aber dabei.

„Ja?“, ergriff Angeal schließlich das Wort.

„Das Schiff läuft gleich ein.“

Der General schaute auf das Meer hinaus und sah tatsächlich einen Frachter, der sich dem Hafen näherte.

„In Ordnung. Alle bereitmachen.“

„Sir!“ Der SOLDIER ging zurück zu seinen Kameraden.

„Hast dich gut in deine Rolle eingelebt.“, stellte Sephiroth zufrieden fest. Er wusste, dass die Armee in Angeals Händen sicher aufgehoben war.

„Es geht so. Jetzt weiß ich aber was du mit ‚Unmengen an nervigen Papierkram‘ gemeint hast“, seufzte Angeal.

„Och, ‚Geal, das schaffst du schon!“, rief Zack zuversichtlich aus.

„Muss ich wohl. Nun denn, ich will euch nicht weiter auf eurer Suche aufhalten. Wenn ihr Cloud gefunden habt, kommt mich und Genesis doch mal in Midgar besuchen! Ich würde mit Freude das ‚Herzchen unseres Brummbären‘ kennenlernen“, meinte der Bustersword-Träger schließlich.

„Ich denke, das lässt sich arrangieren. Es war schön dich wiederzutreffen“, sagte Sephiroth.

//Vorausgesetzt er kommt wieder zurück...//

Angeal klopfte Sephiroth freundschaftlich auf die Schulter und schaffte es grad noch so, einer weiteren Zack-Attack-Umarmung auszuweichen.

„Hau rein, ‚Geal!“

„Mach ich, du auch. Und Aerith...“, er zwinkerte ihr zu, „Pass auf, dass du ihn im Griff behältst. Er ist echt ein Welp.“

„Hey!“, protestierte Zach sofort. Aerith lachte. „In Ordnung! Machs gut, Angeal!“
„Tschüss!“

Sephiroth und Zack ergriffen das Gepäck.

„Weiß einer von euch, wo der Bahnhof ist?“, erkundigte sich Aerith.

Der Silberhaarige nickte. „Gleich ein paar Straßen weiter. Nächstes Ziel Midgar?“

„Ja“, bestätigte die Brünette.

„...Und dann Kalm? Ist er auch wirklich dort?“

Erneut bejahte sie Sephiroths Frage.

„Dann nichts wie los!“, verkündete Zack und ging, gefolgt von den anderen beiden, die Straße entlang Richtung ‚Junon Central Station‘.

~+~+~+~+~+~+~+~+~

„...Es gibt doch nichts über ein bisschen Smog am Morgen, yo...“

// Hallo Sarkasmus!// Cloud musste seinem Freund recht geben. Die Luft um den Hauptbahnhof in Midgar konnte man wirklich als Smog bezeichnen.

„Bringen wir das hier möglichst schnell über die Bühne“, sagte der Blonde und kramte in seiner Hosentasche nach Cids Einkaufsliste.

„Mal sehen...Das Eis übernehmen wir am besten als Letztes. Zuerst sollten wir uns um die Servietten und Kräuter kümmern...und Zigaretten sollen wir ihm auch noch mitbringen.“

„Was für 'n Kettenraucher, yo! Aber die Zigaretten und Servietten kriegen wir bestimmt im ‚Wall Market‘. Der ist hier gleich um die Ecke. Komm Chocoboköpfchen!“

~+~+~+~+~+~+~+~+~

Etliche Stunden und ‚Yo's später gingen Cloud und Reno voll bepackt die LOVELESS-Chaussee entlang. Vor einem Haus an dem ein Schild mit der Aufschrift ‚Goblins Bar‘ stellten sie ihre prall gefüllten Einkaufsbeutel ab und beschlossen, noch einmal die Liste durchzugehen.

„Sieben Pfund Gysahl-Gemüse.“

„Yo.“

„Drei Kilogramm Hipposchnabel-Filet.“

„Wohl eher drei Tonnen, yo.“

„Fünf Packungen Servietten.“

„Yo.“

So ging es weiter, bis Cloud zur letzten Zutat kam.

„Ein Kilo Replikon-Brust.“

„Fehlanzeige.“

„Dann müssen wir das noch besorgen. Alles andere haben wir. Wo kriegt man denn Replikon-Brust her? Ich hab das weder auf dem Markt in Sektor 3 noch im ‚Wall Market‘ gesehen.“

Reno verstaute die Lebensmittel, die er während der Kontrolle ausgepackt hatte, wieder in den Beuteln.

„In den Slums, yo.“

Cloud runzelte die Stirn. „In den *Slums*?“

Reno nickte. „Yo, Choco. Dieses Zeug ist dermaßen Licht- und Wärmeempfindlich, dass es nur in ganz bestimmte Hallen gelagert werden kann. Und weil hier oben Platzmangel herrscht, haben sie die Lagerhalle kurzerhand in die Slums gebaut, yo. Jetzt patrouillieren da unten Soldaten, um darauf aufzupassen. Deswegen haben sich die Slumbewohner ganz schön aufgeregt. Und wegen dem ganzen Aufwand ist dieses Zeug auch so teuer, yo.“

„Verstehe. Dann mal los.“

In diesem Moment hörten sie Geräusche von der anderen Seite der LOVELESS-Chaussee. Mülltonnen stürzten um und etwas wie ‚And take it to the sky‘ war zu hören. Kurz darauf rannte ein Mann aus einer Gasse, dicht gefolgt von etwas Rotem.

Cloud sah zu Reno. „Nichts wie weg!“

Der Rothaarige nickte, schnappte sich einen Beutel, den anderen nahm Cloud, und schritt zügig hinter Cloud her zum Brunnenplatz.

„Da vorne links ist eine Treppe, die zu einem Zug führt, yo. Der fährt dann in die Slums“, erklärte Reno dem Blonden.

Dieser sah kurz zu der Treppe, doch dann wandte er seinen Blick auf das riesige Gebäude rechts von ihnen. Das ShinRa-Hauptquartier.

„Er ist nicht mehr da, yo“, meinte Reno.

Cloud sah ein wenig erstaunt zu seinem Kumpel. War er wirklich so einfach zu lesen?

„...Ja“, erwiderte Cloud knapp. Es war nicht mehr wichtig. Auch wenn Sephiroth noch für ShinRa arbeiten würde und genau in diesem Augenblick aus dem Gebäude kommen würde...was würde es ändern?

//Er hat deutlich klar gemacht, dass er mich nicht mehr will...Ich habe es endlich begriffen.//

„Komm“, sagte Cloud und stieg die Treppe hinauf. Reno folgte ihm schweigend.

~+~+~+~+~+~+~+~+~

Um sieben Uhr abends fuhr der Zug nach Kalm aus dem Bahnhof. Zwei Minuten später kam der ICE von Junon an.

~+~+~+~+~+~+~+~+~

Er war heute nicht da. Hatte er frei?

Kiribani fehlte auch. Merkwürdig. Waren die Blonde und der Schwarzhaarige hier neu?

„Danke sehr, schönen Abend noch!“, sagte die Blonde freundlich. ‚Sinclair‘ stand auf ihrem Namensschildchen.

Er lächelte. „Danke, Ihnen auch. Sind Sie neu hier? Ich habe sie bisher noch nie hier gesehen.“

Die Blonde schüttelte mit dem Kopf. „Nein, mein Kollege und ich arbeiten in der Bar ‚Zum schwarzen Chocobo‘. Wir helfen heute bloß aus.“

„Sind denn Herr Kiribani und Herr Strife krank?“

„Den beiden geht es bestens, keine Sorge. Sie sind in Midgar und kaufen für das Fest morgen ein“, gab die Aushilfekellnerin bereitwillig Auskunft.

„Ach so. Danke sehr und auf Wiedersehen!“

Er verließ das Restaurant. Den Jeep hatte er nicht weit weg geparkt. Er setzte sich hinters Steuerrad und schaltete den Motor an.

Natürlich, das Mogry-Fest war morgen! Perfekt. Der beste Zeitpunkt um eine gewisse Person näher kennenzulernen...

Morgen war es soweit.

~~~~~

Erstmal ganz großes SORRY für die riesen Verspätung V\_\_V

Mein Internet hat die letzten anderthalb Wochen nicht funktioniert \*seufz\* Man merkt erst, wie abhängig man ist, wenn die Droge nicht mehr da ist, was? ^^"

Naja~ jetzt habt ihr das neue Kappi ^^ Im Zeitplan ändert sich nichts, nächstes Chap kommt nächste Woche.

Dieses Chap musste ich etwas kürzer schreiben, dafür wird das nächste aber wieder länger. Versprochen ^^

Und im nächsten Chap wird dann auch die Identität des Unbekannten gelüftet ;3 Jetzt müsste eigentlich klar sein, dass es nicht Genesis sein kann ^^ Wer's weiß kriegt 'nen Keks ^^

Danke an meinen Kommischreiber ;3

Bis dahin! ^\_^